

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 14.03.2025

Antragsteller: Arabackyj / Klößen

Kunstprojekt an Mauer Hans-Sachs-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Hans-Sachs-Gymnasium (HSG) hin zur Tuchergartenstraße - gegenüber des Jugendtreffs Max - steht eine Mauer, die aktuell komplett beschmiert ist. Die Jugendlichen des Jugendtreffs, die zum Teil auch Schüler:innen des HSG sind, möchten diese Mauer gerne gemeinsam professionell besprühen, finanzielle Mittel dafür stehen zur Verfügung.

Nach Auskunft von HVE SuS steht diese dem Vorhaben positiv gegenüber, kann diesem jedoch aus folgenden Gründen nicht zustimmen: Die BoB teilt mit, dass das Bemalen der Mauern aufgrund des Denkmalschutzes mit Graffiti nicht zulässig ist. Alternativ schlägt BoB vor, Vorwandelemente vor den Mauern in die Fugen zu montieren, die dann besprüht werden können. Diese Option würde jedoch nicht unerhebliche zusätzliche Kosten verursachen, die HVE SuS aufgrund der massiven Einsparungsaufgaben nicht tragen kann.

Widersinnig ist, dass HVE SuS nach Vorgaben des Denkmalschutzes die vorhandenen, nur als Beschmierungen zu bezeichnenden Graffiti, fachgerecht entfernen lassen soll.

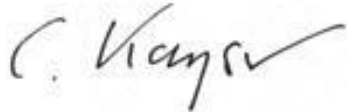
Es stellt sich die Frage, warum diese Mauer, deren Denkmalwürdigkeit schwer nachzuvollziehen ist, nicht durch eine künstlerische Aktion in einen ansehbaren Zustand versetzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund stellen die Stadtratsfraktionen von SPD und B'90/DIE GRÜNEN folgenden

Antrag

1. Die Verwaltung berichtet über den Bearbeitungsstand der bereits eingegangenen Anfrage, die Mauer mit einem Kunstprojekt zu verschönern.
2. Die Verwaltung klärt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Mauer doch direkt zu bemalen

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion



Claudia Arabackj
stellv. Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion



Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
B'90/DIE GRÜNEN



Gabriele Kläßen
Stadträtin
B'90/DIE GRÜNEN